



Foto: A. Barth

Der Bürgermeister, die Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten wünschen der Bevölkerung der Gemeinde Weibern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2011!

Inhaltsverzeichnis

Jugendraumbetrieb	1	Mostlandl-Hausruck	8
Zum Jahreswechsel	2	Josef Benetseder	8
Stellenausschreibungen der Gemeinde ..	3	MWK gewinnt bei Wettbewerb	9
Der Gemeinderat hat beschlossen	4	Faszination Costa Rica	9
Anrainerpflichten / Stepaerobic	4	Aus unserem Kindergarten	10
Räumlichkeiten zu vermieten	4	FotoClub - Rückblick	10
Wir gratulieren! / Kinderkrebshilfe	5	Aus der Volksschule / Rotes Kreuz	11
Postpartner in Weibern	5	EMI / Veranstaltungen	12
Betriebsbesichtigung Fa. Fronius	6	„Gesunde Gemeinde“	13
Wassergenossenschaft	6	Bereitschaftsdienstplan I. Quartal	14
Aus dem Musikverein	7	Tagesmütter / Behindertenberatung	15
Niederndorfer Stöblmeisterschaften	7	pro Mente	15
Aus der Gemeindebücherei	8	Wichtige Termine im Jahr 2011	16

JUGENDRAUMBETRIEB

Seit 20. November ist der Jugendraum im Pfarrheim wieder geöffnet. Jugendliche aus Weibern von 13 bis 16 Jahren haben wöchentlich die Gelegenheit, einander im Pfarrheim zu treffen, um dort Tischtennis, Tischfußball oder Billard zu spielen, Musik zu hören, Brettspiele zu spielen, Pizza zu backen...

Geöffnet ist der Jugendraum jeden Samstag, außer in den Ferien, von 17.00-21.30 Uhr, wobei jeweils ein oder zwei erwachsene BetreuerInnen anwesend sind.



ZUM JAHRESWECHSEL

So wie im Vorjahr haben uns auch heuer die Auswirkungen der Finanzkrise einen Abgang im ordentlichen Haushalt beschert und unsere Handlungsfähigkeit massiv eingeschränkt. 306 der 444 oberösterreichischen Gemeinden teilen mit uns dieses Schicksal.

Alle Gremien der Gemeinde haben dieser Entwicklung Rechnung getragen und es wurde versucht, durch Sparmaßnahmen die Ausgaben des laufenden Betriebes und die Investitionen auf das unbedingt erforderliche Ausmaß zu reduzieren.

Die Krise führt eindringlich vor Augen, dass das bestehende Finanzierungs- und Abgabesystem der Gemeinden grundsätzlich in Frage zu stellen ist. Der freie Entscheidungsspielraum für Weibern hat sich auf lediglich 1% des ordentlichen Haushalts reduziert. Strukturelle Veränderungen sind dringend notwendig.

Die Gemeinde Weibern hat sich kürzlich freiwillig einem Kommunal Audit unterzogen, um im Vergleich mit anderen Gemeinden mögliche Defizite und Stärken aufzeigen und Verbesserungen durchführen zu können. Wir werden keine Möglichkeit ungenutzt lassen, die in unserer Hand stehenden Optimierungen und Effizienzsteigerungen umzusetzen und alle Synergieeffekte auszuschöpfen.

Wir versuchen durch Kooperationen mit anderen Gemeinden, vor allem im Verwaltungsbereich, weitere Einsparungen zu erzielen.

Die Kommunalsteuer hat sich Dank unserer bestens wirtschaftenden Betriebe positiv entwickelt, sodass es möglich war, die gänzliche Handlungsunfähigkeit abzuwenden.

Es ist erfreulich, dass wir im kommenden Jahr den ordentlichen Haushalt wieder ausgleichen können und

so keine Abgangsgemeinde mehr sein werden.

Trotz der schwierigen finanziellen Lage unserer Gemeinde war es auch heuer möglich im eingeschränkten Umfang infrastrukturelle Verbesserungen vornehmen zu können. Der Seewiesenweg wurde neu errichtet (sh. Foto).



In Zusammenarbeit mit dem Wegehilfsverband konnten Straßen in Hofreith, Unterlehen, Schachenreith, Stüblreith und Am Anger saniert werden.

Auch die schadhafte Trattnachbrücke in Unterlehen konnte neu gebaut werden.

Zusammen mit dem Bauträger ISG ist es trotz schwierigster Voraussetzungen gelungen, das Betreibbare Wohnen soweit voranzutreiben, dass im Frühjahr 2011 nun tatsächlich mit dem Bau begonnen werden kann. Das notwendige Bauvergabeverfahren ist bereits abgeschlossen.

Viele Aktivitäten konnten von der Gesunden Gemeinde, der Klimabündnisgruppe und dem MUFUKU gesetzt werden. Besonders erfreulich sind die sportlichen Leistungen, die heuer von Weibernern vollbracht wurden.

Ich darf an den Gewinn der Bergwertung bei der Österreicherrundfahrt durch Josef Benetseder, den Landesmeistertitel unserer Stockschützen und an unsere Baseball-Staatsmeister erinnern.

Gemeinsam mit der Feuerwehr wurde wieder ein Partnerschaftstreffen,

diesmal in Weibern in der Eifel, organisiert.

Die Freundschaft mit La Gamba wurde durch den Besuch von Weibernern in Costa Rica gefestigt.

Ein weiteres Mal begeisterte der East Rand Youth Choir aus Südafrika bei seinem Besuch bei uns Jung und Alt.

Mit Stolz darf ich unserem Musikverein für die ausgezeichnete Leistung bei der Konzertwertung in der Kunststufe (!) gratulieren.

Ganz besonders bedanken darf ich mich bei allen Verantwortlichen unserer Vereine, die vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen Hervorragendes leisten und einen wesentlichen Beitrag zu einem lebens- und liebenswerten Weibern leisten.

Obwohl die Gestaltungsmöglichkeiten momentan sehr eingeschränkt sind, haben sich die Mitglieder des Gemeinderates und den Ausschüssen über alle Fraktionsgrenzen hinweg intensiv bemüht, die bestmöglichen Entscheidungen zu fällen. Unterstützt werden sie dabei in allen Belangen vom Gemeindeamt unter Amtsleiter Christian Bell. Allen ein herzliches Dankeschön für die Zusammenarbeit.

Wenn auch die Zeiten schwierig sind, so dürfen wir nicht außer Acht lassen, dass wir in Österreich, speziell in Oberösterreich, im Vergleich zu anderen Ländern eine ausgezeichnete Position haben. Wir können mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft blicken und stellen uns mit Freude den kommenden Aufgaben.

Der Gemeinderat, die Gemeindebediensteten und ich wünschen allen Weibernerninnen und Weibernern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2011.

Bgm. Ing. Gerhard Bruckmüller



STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER GEMEINDE

Von der Gemeinde Weibern werden gemäß §§ 8 und 9 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002, LGBl. Nr. 52/2002, idgF., folgende Dienstposten mit **Dienstbeginn 01. April 2011** zur Besetzung ausgeschrieben. Die Aufnahmen erfolgen in einem privatrechtlichen und unbefristeten Dienstverhältnis zur Gemeinde Weibern entsprechend den Bestimmungen des OÖ. GDG 2002. Die Einstufung im 1. Jahr beträgt 95 % des Gehaltes. (Personenbezogene Bezeichnungen gelten sowohl in männlicher als auch weiblicher Form)

Vertragsbedienstetenstelle der Funktionslaufbahn GD 25.1 REINIGUNGSKRAFT für das Amtshaus der Gemeinde Weibern

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 20 Wochenstunden, das entspricht 50 % einer Vollbeschäftigung.

Das Betätigungsfeld umfasst im Wesentlichen folgende Aufgabengebiete:

- Reinigung des Amtsgebäudes
- Überwachung hinsichtlich notwendiger Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Außenpflege wie z.B. Blumenschmuck, Schneeräumung und Sonstiges
- Aufgaben nach Zuweisung durch den Bürgermeister oder den Amtsleiter

Vertragsbedienstetenstelle der Funktionslaufbahn GD 25.1 REINIGUNGSKRAFT für die Volksschule, Mehrzweckhalle und den Bauhof der Gemeinde Weibern

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 20 Wochenstunden, das entspricht 50 % einer Vollbeschäftigung.

Das Betätigungsfeld umfasst im Wesentlichen folgende Aufgabengebiete:

- Reinigung der Volksschule, der Mehrzweckhalle und des Bauhofes
- Überwachung hinsichtlich notwendiger Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Außenpflege wie z.B. Blumenschmuck, Schneeräumung und Sonstiges
- Aufgaben nach Zuweisung durch den Bürgermeister, Amtsleiter oder Schulleitung

Die Bewerber haben folgende unbedingte Voraussetzungen zu erfüllen:

- ein Lebensalter von mind. 17 Jahren
- Volle Handlungsfähigkeit, ausgenommen die Beschränkung wegen Minderjährigkeit
- Einwandfreies Vorleben
- Gesundheitliche Eignung für die vorgesehene Verwendung (z.B. keine Allergien auf Putzmittel, usw.)
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines Landes, die auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewähren wie Inländern

Von den Bewerbern erwarten wir:

- Grundkenntnisse über Wirkung und Anwendung von Reinigungsmittel und -geräten
- Bereitschaft zur Erbringung von Mehrleistungen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Handeln
- Entsprechendes Auftreten und freundliche Umgangsformen
- Bereitschaft zur Weiterbildung (Ablegung des Dienstausbildungsmoduls der für die Verwendung vorgesehenen Dienstausbildung innerhalb der entsprechenden Zeit)

Bewerbungen müssen unter Anschluss der üblichen Bewerbungsunterlagen (Geburtsurkunde, Nachweis der Staatsbürgerschaft, Abschlusszeugnis, Lebenslauf, Nachweise über Zusatzausbildungen bzw. über die bisherige berufliche Verwendung, Meldung über andere Beschäftigungsverhältnisse, Dienstzeugnisse, Bescheid über Erwerbsminderungen, Nachweis über den abgeleiteten Präsenz-, Zivil- oder Ausbildungsdienst, usw.) **bis spätestens 14. Jänner 2011 um 12:00 Uhr** unter Verwendung der im Gemeindeamt aufliegenden bzw. unter www.weibern.at abrufbaren Bewerbungsbögen im Gemeindeamt Weibern einlangen. Für allfällige Anfragen steht Amtsleiter Christian Bell (Tel: 07732/2555-16), gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Weibern behält sich vor, im Zuge des Objektivierungsverfahrens die Bewerber zu einem persönlichen Gespräch einzuladen.



DER GEMEINDERAT HAT BESCHLOSSEN

Sitzung vom 4. November

Der Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2010 wurde einstimmig beschlossen.

Der ordentliche Haushalt weist einen Fehlbetrag in Höhe von € 79.900,- aus und konnte somit nicht ausgeglichen werden.

Der außerordentliche Haushalt ist mit Gesamteinnahmen in Höhe von € 1,959.500,- und Gesamtausgaben von € 2,012.500,- präliminiert und weist einen Abgang von insgesamt € 53.000,- aus.

Der Gesamtschuldenstand der Gemeinde wird am Jahresende rund € 5,113.800,- betragen. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 3.131,54.

Der Prüfbericht des Prüfungsausschusses der Gemeinde über eine Kassenprüfung sowie die Überprüfung der Kommunalsteuer und die Ausgaben nach dem „15€-Erlaß“ wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Weiterbestellung des Amtleiters Christian Bell wurde beschlossen.

STEPAEROBIC

Motivierendes Ausdauertraining mit einfach gehaltenen Schrittmustern - ideal für die Fettverbrennung. Kräftigungsübungen im Bauch-Bein-Po-Bereich, Stretching und ein abschließender Entspannungsteil runden das Training ab.

Ab Donnerstag, 13. Jänner, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle

10 Abende, ca. 90 Minuten,
Kosten: €45,-

Anmeldung bei Lisi Danner
PowerVit-Instruktor, Aerobic, Dipl.
Wirbelsäulen- u. Pilatestrainerin
Tel: 0664/61 114 68
Mail: lisi.danner@aon.at

ANRAINERPFLICHTEN IM WINTER



Nach § 93 der Straßenverkehrsordnung sind die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (also innerhalb der Ortstafeln) – ausgenommen die Eigentümer von unbebauten land- und forstwirtschaftlichen Grundflächen – verpflichtet, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege samt Stiegen von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen.

Weiters müssen auch Schneeweichten und Eisbildungen von den straßenseitigen Dächern rechtzeitig entfernt werden.

Es darf darauf hingewiesen werden, dass

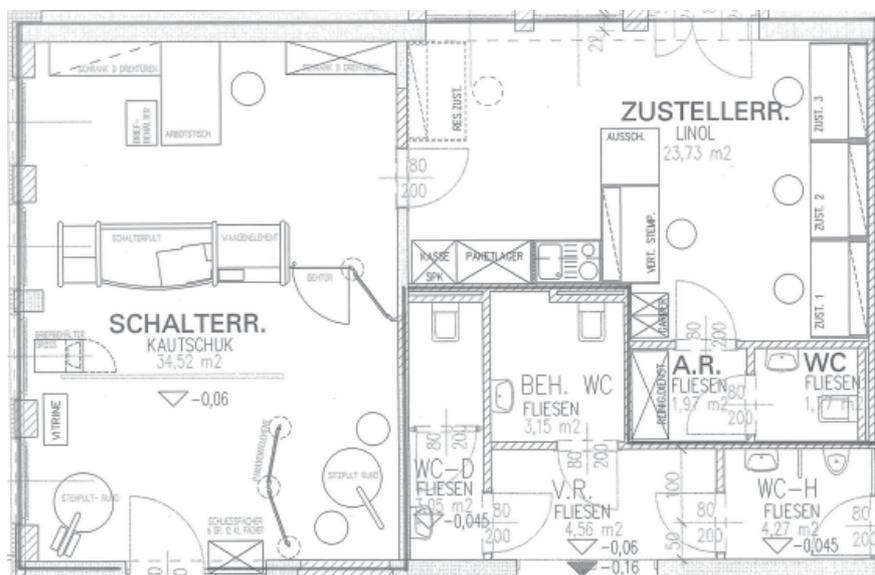
- diese Verpflichtungen entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 06.00 - 22.00 Uhr gelten.
- eine fallweise Räumung durch die Gemeinde die einzelnen Liegenschaftseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten befreien.
- die Ablagerung des Schnees (nach Möglichkeit) auf eigenem Grund zu erfolgen hat und Schnee keinesfalls auf öffentliche Straßen „entsorgt“ werden darf.



Wir bitten Sie, diese Verpflichtungen zu beachten!!

RÄUMLICHKEITEN IM GEMEINDEAMT ZU VERMIETEN

Die Gemeinde Weibern vermietet ab 01. Juli 2011 jene Räumlichkeiten, in welchen die Post AG untergebracht war. Die Räumlichkeiten, im Ausmaß von insgesamt 62,00 m² bestehen aus Schalter- und Zustellerraum, Abstellraum und WC. Interessenten melden sich beim Gemeindeamt Weibern, Amtsleiter Christian Bell.





WIR GRATULIEREN!

Fotos: gvdb

GEBURTSTAGE:

Oktober:

Starlinger Theresia, Sportplatzweg (83)
 Stockinger Franz, Stüblreith (84)
 Brunner Maria, Bahnhofstraße (86)
 Edlbauer Maria, Stüblreith (83)
 Lippler Maria, Trattnach (85)
 Leitner Maria, Seewiesen (93)
 Stahrl Karl, Brunnberg (88)
 Wallaberger Johann, Ortmanau (89)



Gruber Maria, Auhäusel (80)



Hamedinger Hubert, Pesendorf (80)



Platzer Rosa, Hauptstraße (85)

November:

Iglseder Maria, Pesendorf (84)
 Foßelteder Maria, Eitzenberg (89)

GOLDENE HOCHZEIT:



Franz & Josefa Wiesinger, Stüblreith

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich!

POSTPARTNER IN WEIBERN

Fotos: privat

Spar-Markt Harra ist Postpartner!

Nach der Schließung unseres Postamtes am 12. November hat die Österreichische Post AG einen Postpartner gefunden.

In Zusammenarbeit mit den Ehegatten Harra wird weiterhin dafür gesorgt, dass die Post in Weibern vertreten ist.

Alle Kunden können künftig das gewohnte Service und noch flexiblere Öffnungszeiten genießen.

Briefe, Pakete und EMS-Sendungen können aufgegeben werden, Benachrichtigungen abgeholt und Bankgeschäfte durchgeführt werden. Ein- und Auszahlungen bei Sparbüchern und Konten sowie die Aufgabe von Erlag- und Zahlscheinen ist möglich. Auch Pensionsauszahlungen sind über den Postpartner möglich.



Wir bedanken uns bei der ehemaligen Postamtsleiterin, Inge Rasinger recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.



Durch die Ehegatten Harra ist es weiterhin möglich, Postgeschäfte in Weibern abzuwickeln.

KINDERKREBSHILFE

Text u. Foto: KKH



Die Kinder-Krebs-Hilfe Weibern bedankt sich bei allen Spendern, Helfern und Mitwirkenden für die Geld- und Sachspenden, die tatkräftige Unterstützung und den zahlreichen Besuch beim Weihnachtsmarkt.

Wir freuen uns, die OÖ. Kinder-Krebs-Hilfe mit einem Betrag von €24.500,- unterstützen zu können.





BETRIEBSBESICHTIGUNG

Foto: Fronius International GmbH

BETRIEBSBESICHTIGUNG

unter dem Motto „Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen“



Auf Initiative des Umweltausschusses findet
am Freitag, 7. Jänner 2011 eine Betriebsbesichtigung bei der
Fronius International GmbH in Sattledt statt.

Die Innovationskraft und Technologieführerschaft des Unternehmens belegen mehr als 600 aktive Patente sowie zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen wie z.B. der Energy Globe Award, der Österreichische Staatspreis für Umwelt- und Energietechnologie, der österreichische Klimaschutzpreis, der Henry Ford Technologie Award, der Oberösterreichische Innovationspreis und viele mehr. Seit über 60 Jahren steht Fronius für intensive Forschungsarbeit und stete Suche nach neuen, innovativen Lösungen. Das Unternehmen gliedert sich in die drei Sparten Batterieladesysteme, Schweißtechnik und Solarelektronik. Beim Batterieladen ist Fronius Vorreiter für energie- und kostensparende Ladetechnologie.

In der Sparte Schweißtechnik ist das Unternehmen mit revolutionären Innovationen etwa im Bereich Roboterschweißen Technologieführer am Weltmarkt. Mit der Entwicklung von innovativen Wechselrichtern, die Solar-Gleichstrom in Wechselstrom umwandeln, zählt auch die jüngste Sparte Solarelektronik zu den weltweit führenden Herstellern.

„Auch unsere Enkel sollen noch eine intakte Umwelt vorfinden!“ - Das ist der Anspruch der Firma Fronius. Lernen Sie im Zuge der Besichtigung alle Projekte kennen, die Fronius zur Erreichung dieses Anspruchs tagtäglich umsetzt.

PROGRAMM

**Firmenpräsentation Fronius
International und Film
„Tradition & Geschichte“**

Öko-Energie bei Fronius

**Besichtigung des Fertigungs- und
Logistikstandortes Sattledt:**

- Aussichtsplattform Photovoltaikanlage (3600 m² Solarmodule am Dach d. Gebäudes)
- Erneuerbare Energie bei Fronius (Die Fronius Energiezelle)
- Emissionsfreies Transportsystem (Fronius HyLog)
- Assembly Solarelektronik
 - Elektronikfertigung
 - Wechselrichterraum
 - Biomasse-Heizwerk

Dauer der Führung:

ca. 2 Stunden

Abfahrt:

08.00 Uhr bei der Gemeinde

Rückkunft:

ca. 11.30 Uhr

Kosten:

€7,- Unkostenbeitrag für Bus
-> bitte bei der Anmeldung am
Gemeindeamt entrichten!

WASSERGENOSSENSCHAFT WEIBERN U. UMGEBUNG

Information über

Wasseruntersuchungswerte

Analysewerte der Wasseruntersuchung vom 21.10.2010, erstellt durch das Umweltlabor Dr. Axel Begert GmbH.

Nitrat (NO₃): 9,6 mg/l

Chlorid (Cl): 4,2 mg/l

ph-Wert: 7,70

Carbonathärte: 17,8 dH

Gesamthärte: 20,7 dH

Weitere Analysewerte können jederzeit eingesehen werden.

Das Jahr 2010 war für die Mitglieder und Funktionäre der Wassergenossenschaft Weibern und Umgebung ein sehr turbulentes Jahr.

Im ersten Halbjahr 2010 musste auf Grund negativer Gutachten die Versorgung mit Trinkwasser für ca. einen Monat ausgesetzt werden. Nach intensiver Ursachenforschung und der Neuinstallation der UV-Anlage konnte die Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser wieder aufgenommen werden.

Im zweiten Halbjahr wurde seitens der Verantwortlichen der Genossenschaft festgestellt, dass in Teilbereichen des Versorgungsnetzes größere Wasserverluste gegeben sind.

Mit Unterstützung des OÖ Wassergenossenschaftsverbandes konnten die wesentlichen Wasserverluststellen lokalisiert und entsprechend saniert werden. Für die Schadensbehebungen war es erforderlich die Wasserleitungen für kurze Zeit abzusperren.

Den Funktionären der Wassergenossenschaft ist es ein großes Anliegen die Wasserversorgung für Weibern in entsprechender Qualität und Menge sicherzustellen.

Den Mitgliedern danken wir für ihr Verständnis und wünschen gesegnete Weihnachten.

*Obmann Klaus Schönleitner und die
Funktionäre der Wassergenossenschaft*

Anmeldung bis 27. Dezember am Gemeindeamt Weibern



AUS DEM MUSIKVEREIN

Text u. Foto: MV

JMLA in Gold - Abschlussprüfung

Am 3. November 2010 wurde im Rahmen eines Konzertes im Atrium in Bad Schallerbach allen Musikern, welche in diesem Jahr die Abschlussprüfung absolviert haben, das JMLA in Gold überreicht.

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und der OÖ Blasmusikverband gratulierten dazu unter anderem Katharina Frank, die die Abschlussprüfung auf der Querflöte mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden hat.

Die Trachtenkapelle Weibern und Kpm. Robert Mittendorfer freuen sich über diese Leistung und gratulieren ebenfalls sehr herzlich.



Konzertwertung

Am Samstag, 13. November 2010 trat die Trachtenkapelle Weibern im Kulturzentrum Hartheim zur Konzertwertung an.

Unter der erstmaligen Leitung von Robert „Bobo“ Mittendorfer konnte mit der „Antonia-Polka“, dem Pflichtstück „The dream of Freedom“ sowie dem Selbstwahlstück „Lux Aeterna“ nicht nur die Jury überzeugt werden:

Mit 93,25 Punkten konnte in Fortsetzung der Tradition ein weiterer „ausgezeichneter Erfolg“ verbucht werden. Wir freuen uns sehr über dieses Ergebnis! Vor allem auch unter dem Aspekt, dass dies praktisch ohne Aushilfen erreicht werden konnte.

Weihnachtsblasen

Die Trachtenkapelle wird Sie auch heuer wieder musikalisch auf Weihnachten einstimmen. Leider ist es uns unmöglich, jährlich in ganz Weibern zu spielen. Heuer werden wir daher folgende Ortschaften besuchen:

- So, 19. Dezember: Grolzham (bei der Kapelle)
- Mi, 22. Dezember: Ortmanau, Hofreith, Grub, Schachenreith, Buch, Untermeggenbach, Schwarzsachsen
- Do, 23. Dezember: Pesendorf, Bahnhofstraße, Wimmfeld, Unterlehen, Schwarzgrub
- Fr, 24. Dezember: Punschstand

Wir bedanken uns sehr herzlich für die abermals großzügige Unterstützung in diesem Jahr und wünschen allen ein friedliches Weihnachtsfest sowie ein gutes, erfolgreiches und musikalisches Jahr 2011!

Südafrika

Genau zehn Jahre nach der letzten Konzertreise nach Südafrika wird die Trachtenkapelle Weibern diese wiederholen. Geplanter Termin sind die letzten beiden August-Wochen (13. bis 27. August 2011).

Nach dem letzten Besuch des „East Rand Youth Choir“ geben wir auch wieder „Nicht-Aktiven-Musikern“ die Möglichkeit, uns zu begleiten.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Gabi Reitöck (00650/4100466) oder gabi.reitboeck@inext.at und auf der Homepage des Musikvereines: www.musikverein.weibern.at

Bitte unbedingt den Anmeldeschluss (31. Dezember 2010) beachten.

NIEDERNDORFER STÖBLMEISTERSCHAFTEN

Text u. Foto: privat



23 Moarschaften aus Weibern nahmen an den 2. Niederndorfer Stöblmeisterschaften am 25.09. teil. Den Kampf ums Leiberl gewannen die Solarier, vor Oberndorfer und De olla Hödan. Die erstmals extra ausgespielte Damenwertung konnten die Turnerinnen für sich entscheiden.

Die Stöblfreunde Niederndorf gratulieren den erfolgreichen Teilnehmern!

AUS DER GEMEINDEBÜCHEREI

- weibern liest -



Signatur 21 - UM die WELT von morgen WISSEN

Fairer Konsum boomt.

Er entspricht einer nahezu weltweiten Bewegung und Lebenseinstellung, die Konsum nicht verdammt, solange mit Herz und Verstand eingekauft wird. Mit Hilfe dieses Ratgebers kann jeder, der möchte, fair konsumieren.



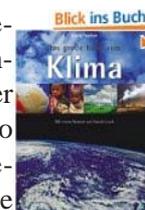
Die große Mehrheit der Bevölkerung lehnt gentechnisch veränderte Lebensmittel ab. Dennoch gelangen GT-Produkte schleichend in die Supermarktgänge und auf unsere Teller. Das Handbuch **Genfood** fasst kompakt zusammen, was jeder über gentechnisch veränderte Lebensmittel wissen sollte.



Der neueste **Atlas der Globalisierung** führt seinen Leserinnen und Lesern eine gründlich veränderte Welt vor Augen. Er sorgt zuverlässig für Orientierung in der globalisierten Welt von heute und stellt komplexe Zusammenhänge anschaulich dar.



Das **Klima** und insbesondere der Klimawandel sind derzeit in aller Munde und beinahe so häufige Gesprächsthemen wie das tägliche Wetter. Das Buch führt durch die ereignisreiche Klimageschichte bis hin zum möglichen Klima der Zukunft.



JOSEF BENETSEDER - ERFOLGREICHSTE SAISON

Foto: N. Wagner



Josef Benetseder kann auf seine erfolgreichste Saison als Radprofi zurückblicken.

Bei der Österreich-Radrundfahrt errang er das gepunktete Trikot als bester Bergfahrer, zudem wurde er Gesamtsieger der Tchibo Top.Rad.Liga. Bei der Wahl zum oberösterreichischen Sportler des Jahres erreichte Josef den ausgezeichneten 2. Platz. Walter Ameshofer, Vize-Präsident des O.Ö. Radsportverbandes, moderierte kürzlich im überfüllten Saal des Gasthauses Roitinger den Rückblick auf die Radsaison 2010. Der Musikverein, Bgm. Gerhard Bruckmüller und zahlreiche Radsportfreunde gratulierten Josef Benetseder zu seinen tollen Leistungen.

MOSTLANDL-HAUSRUCK

Suchen Sie unsere Gemeinde im Netz!

In unserer Leaderregion Mostlandl Hausruck wurde in den letzten 1,5 Jahren intensiv an einer georeferenzierten Freizeitkarte gearbeitet und mittlerweile sind mehr als 5.500 Einträge aus 140 Gemeinden unter www.innviertel-hausruck.at abrufbar.

Das Kooperationsprojekt von 6 Leaderregionen, 21 Tourismusverbänden und dem Verein Lebensraum Innviertel dokumentiert die vielfältigen Möglichkeiten die das Inn- und Hausruckviertel erlebbar und genießbar machen.

Wer nach einem passenden Ausflugsziel sucht, hat mit dem neuen Urlaubs- und Ausflugswege- weiser eine ausgezeichnete Orientierungshilfe, da unsere Schlösser/Burgen, Museen, Brauereien, Freizeitparks, Aussichtstürme, usw. hier einfach zu

finden sind.

Auch allen Sportbegeisterten wird einiges geboten

und seit kurzem können auch alle Rad-, Wander- und Nordic Walking Wege der Region schon vorab zu Hause im Wohnzimmer erkundet werden.

Dieses LEADER Projekt wurde von der Abteilung Wirtschaft und Tourismus des Landes OÖ, dem Bund und der EU gefördert.

Unter www.innviertel-hausruck.at steht nun ein umfassender Ausflugs- und Urlaubswegweiser der Region zur Verfügung, der neben den Gemeindedaten auch Webcams, Videos und 3D-Views bietet. Wir wünschen viel Spaß beim Erkunden unserer Gemeinde & unserer Region!



MWK GEWINNT BEIM WETTBEWERB „ENERGIESPAREN IN BETRIEBEN“

Gemeinsam mit der Leaderregion Mostlandl Hausruck und der Wirtschaftskammer (WKO) suchte Tips nach den innovativsten Energiesparern.

MKW überzeugte dabei mit dem Projekt „Effiziente Energienutzung“.

Mit dem Projekt „Effiziente Energienutzung“ ist es MKW gelungen, Abwärme von Kältemaschinen effektiv zu nutzen.

Bei den Kunststoff-Spritzguss- und Pressmaschinen wird der Kunststoff-Rohstoff thermisch verformbar gemacht. Die Werkzeuge und hydraulischen Aggregate müssen gekühlt werden.

Bei der Beschichtungsanlage für Metallteile müssen die Teile vor der Beschichtung in ein Entfettungsbad. Damit die Abwärme der Kältemaschinen nicht mehr nutzlos verloren geht, wird sie nun zur Beheizung der Vorbehandlungsbäder, die ganzjährig einen Bedarf an Wärme haben, genutzt.



Foto: Lidauer/TIps

Preisverleihung in der Galerie Schloss Parz, v.l.: Leader-Obmann Martin Dammayr, Laurenz Pöttinger (WKO), Karl Niederndorfer (MKW), Jürgen Gurka (MKW), Bernhard Baumgartner (MKW), Hans Moser (WKO);

Um das entsprechende Temperaturniveau zu erreichen, wird dazu eine Wärmepumpe eingesetzt.

Diese entzieht dem Kühlkreislauf die Wärme und gibt diese auf höherem Niveau an die Vorbehandlungsbäder weiter. Die bestehende Heizanlage, die die Vorbehandlungsbäder bisher versorgte, dient als Ausfall-

reserve und deckt jenen Bedarf, den die Wärmepumpe nicht liefern kann. Mit dieser Wärmerückgewinnung kann MKW 440.200 kWh Erdgas und 41.800 kWh Strom einsparen. Bei den aktuellen Preisen entspricht das einer jährlichen Kostenreduktion von ca. €16.600,- und einer Vermeidung von rund 100 Tonnen CO₂.

FASZINATION COSTA RICA

Faszination COSTA RICA
Weibern zu Besuch in La Gamba
Vortrag von Gerhard Aubrecht & Gerhard Bruckmüller
Donnerstag, 27. Jänner 2011, 19.00 Uhr, Biologiezentrum Linz - Dornach
www.biologiezentrum.at

Horst Müller, Rupert Rebhan, Wolfgang Iglseider und Gerhard Bruckmüller werden am Donnerstag, 27. Jänner 2011, zusammen mit Dr. Gerhard Aubrecht im Biologiezentrum in Linz über ihre Reise nach Costa Rica berichten.

Vor und nach dem Vortrag kann auch noch die Ausstellung „Ameisen. Unbekannte Faszination vor der Haustüre“ im Biologiezentrum besichtigt werden. Wir würden uns über Mitfahrende sehr freuen.

Interessierte mögen sich zur Bildung einer Fahrgemeinschaft am Gemeindeamt melden.

AUS UNSEREM KINDERGARTEN

Text u. Fotos: KiGa

Kindergartenkinder helfen krebserkrankten Kindern

Die Weiberner Kindergartenkinder haben anlässlich des Martinsfestes mit großem Engagement und mit Unterstützung der Eltern mehr als 600 Lebkuchenherzen gebacken. Diese Herzen wurden beim Martinsfest am Dorfplatz mit Kinderpunsch und Glühwein verkauft. Der Reinerlös von €700,- wurde für die Kinderkrebshilfe gespendet und unserer Pfarrsekretärin Fr. Friederike Spanlang übergeben. Dadurch werden die Kinder sensibel für die Not anderer Menschen und spüren, dass Teilen viel Freude bereiten kann.



Projekt „Christkindl aus der Schuh-schachtel“

Die Kindergartenkinder beteiligten sich auch heuer wieder am Projekt „Christkindl aus der Schuh-schachtel“.

In den letzten Tagen wurden im Kindergarten sehr viele Weihnachtspakete zugunsten von bedürftigen Kindern der Ukraine gesammelt.

Dadurch lernen die Kinder, die Not anderer Menschen zu erkennen und Einfühlungsvermögen für notleidende Menschen anzubahnen. Wir danken allen Eltern, die diese Aktion unterstützt haben.

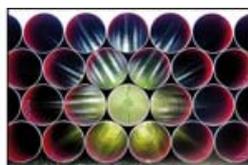
JUBILÄUMSAUSSTELLUNG FOTOCLUB - RÜCKBLICK



Herbststimmung am Wolfgangsee



Das Haus am Meer



Gasrohre



Materl mit Rauhreif



Selbstportrait



Schlittenhunde



blaue Stutzen



Abendstimmung



Anlegestelle



Alenschutztrupp



Ballonfahrt



Bella Godula Venezia



Rast auf der Almwiese



Spiegelung



Mohnblume



Taubenschwänzchen



Devil's Throat



Klangwolke



Golfito



Grand Canyon

Auf vielfachen Wunsch gibt der FotoClub hiermit das Ergebnis zur Ausstellungsbewertung durch die Besucher bekannt. Sie sehen hier die 20 bestbewerteten Bilder. Der FotoClub bedankt sich auf diesem Wege nochmal sehr herzlich für den regen Besuch, die vielen positiven Rückmeldungen und die großzügigen Spenden.

AUS DER VOLKSSCHULE

Text u. Fotos: VS

Am 4. Oktober dürfen die 2. Klassen an einem **Waldprojekt** teilnehmen. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und der Waldpädagogin Raab Annemarie aus Geboltskirchen lernen sie über die Beschaffenheit des Waldbodens und... ein Naturerlebnistag, der die Kinder begeisterte.



Die zweiten Klassen auf dem Weg in den Wald

Im Rahmen der Verkehrserziehung und in Zusammenarbeit mit der Polizei wird am 10. Oktober die „**Apfel-Zitrone-Aktion**“ durchgeführt. Dabei gilt es, die „fahrenden“ Verkehrsteilnehmer unter die Lupe zu nehmen. Mit der Radarpistole der Polizei wird gemessen, ob sich die Auto-, LKW-, Mopedfahrer an die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung (50 km/h im Ortsgebiet) halten oder nicht. Je nach dem, überreichen die Kinder (Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen) den Fahrern einen Apfel bei Einhalten der Geschwindigkeit oder eine

Zitrone bei Missachten der Regeln. Zum Glück können mehr Äpfel als Zitronen verteilt werden.



Welcher Autofahrer verdient einen Apfel?

Tag der offenen Tür in der Bibliothek: Anlässlich des Tages der offenen Tür führen Kinder der 4. Klasse ein Theaterstück („**Wer ist der Stärkste im ganzen Land?**“) im Rahmen der Initiative **Österreich liest**, auf und begeistern damit eine Menge Zuschauer.



Text siehe oben!

Schülerolympiade

Wie in den vergangenen Jahren sind auch heuer wieder tüchtige Leser in der 4. Klasse; alle gaben bei dem Vorbewerb zur **Schülerolympiade**

ihr Bestes. Folgende Schüler sind als Schulsieger hervorgegangen: Daniel Leitner, Andreas Rabengruber und Clemens Roitingner. Sie werden im Jänner 2011 beim Bezirksbewerb antreten. Bei diesem Lesewettbewerb ist es ihre Aufgabe, möglichst viele Fragen zu den von ihnen gelesenen Büchern zu beantworten. Wir wünschen ihnen viel Glück dabei!



Schulsieger Daniel, Andreas und Clemens

Zur **Adventkranzweihe** lädt die Schule **Herrn Pfarrer Josef Andlinger** ein, der in einer Feierstunde, bei der Lieder, Gebete und ein Tanz präsentiert werden, die für die Klassen bestimmten Adventkränze weicht.



Im Schein der Kerzen – der Kranz als Sinnbild der Gemeinsamkeit

ROTES KREUZ

Neue Jugendrotkreuzgruppe

Ende Oktober startete die Jugendrotkreuzgruppe Haag am Hausruck in neuer Formierung wieder durch.



Unter der Leitung von Sandra Spachinger treffen sich zweimal im Monat die rund 60 Teilnehmer. Den Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 17 Jahren, wird dabei ein

tolles Programm geboten. An erster Stelle stehen Spaß und Freude. Im Rahmen der Ersten Hilfe zeigt das Jugendrotkreuz auch wie man hilft.

Wir werden mehr!

75 RettungssanitäterInnen sind derzeit beim Roten Kreuz Haag am Hausruck engagiert.

Alleine im heurigen Jahr sind 16 Neue dazugekommen. Auch jetzt besuchen wieder 7 MitarbeiterInnen den Rettungssanitäterkurs.

Wer sich für diese Ausbildung oder eine sonstige Mitarbeit beim Roten Kreuz interessiert, kann sich jederzeit bei uns melden! (07732/4044) oder per Mail: haag@o.roteskreuz.at

Text u. Foto: RK



EMI - ENERGIEAUTARKE MODELLREGION INNVIERTTEL-HAUSRUCK

**Weibern auf dem Weg zur Energie-Unabhängigkeit:
Die Gemeinde beteiligt sich an „EMI – Energieautarke
Modellregion Innviertel-Hausruck“**



Erneuerbare Energie aus alternativen Energiequellen schafft Unabhängigkeit von Erdöl, erzeugt Arbeitsplätze in der Region und kann eine zusätzliche Einkommensquelle für unsere Landwirtschaft sein. Aus diesem Grund beteiligt sich Weibern an dem Projekt „EMI – Energieautarke Modellregion Innviertel-Hausruck“. In diesem Projekt arbeiten 21 Gemeinden aus der Region zusammen daran, bis zum Jahr 2020 weitgehend energieautark, also in der Energieversorgung so unabhängig wie möglich zu werden. Das Projekt wird aus dem österreichischen Klima- und Energiefonds im Programm „Klima- und Energiemodellregionen“ gefördert. Bei der Umsetzung des Projekts unterstützen die RMOÖ (Regionalmanagement OÖ GmbH) und der Verein Inn-Salzach-Euregio.

Zu Beginn des Projektes wurde von der Firma bero engineering GmbH aus Wels eine Energieerhebung in den 21 Gemeinden durchgeführt. Erhoben wurden der Energiebedarf aller beteiligten Gemeinden und bereits vorhandene Anlagen für alternative Energie. In den 21 Gemeinden gibt es insgesamt 17 Biomasseanlagen, 46 größere Photovoltaikanlagen, 12 Wasserkraftwerke, 3 Biogas- und 2 Geothermieanlagen und eine Rapsölpresse.

Gemeinsam mit den Gemeinden und den Projektpartnern wird bis April 2011 ein Umsetzungskonzept erstellt. Nach einer Prüfung durch den Klimafonds sollen die Maßnahmen in den Jahren 2011 und 2012 umgesetzt werden.

Die Gemeinde bittet alle Bürgerinnen und Bürger um ihre Unterstützung bei dem Vorhaben, eine energieautarke Region zu werden. Das Projekt „EMI“ ist für alle offen und die Projektpartner freuen sich auf Ideen aus der Bevölkerung!

INFOBOX Projekt EMI:

• **Projektpartner:** Inn-Salzach-Euregio;

21 Gemeinden der Region Innviertel-Hausruck: Altheim, Andrichsfurt, Antiesenhofen, Dorf an der Pram, Gurten, Kirchdorf, Kirchheim, Mining, Moosbach, Mörschwang, Obernberg am Inn, Reichersberg, Rottenbach, St. Georgen b. O., St. Veit im Innkreis, Taiskirchen i. I., Utzenaich, Weibern, Wendling, Weng im Innkreis, Zell an der Pram;
OÖ. Klimabündnis; Landwirtschaftskammer OÖ;

• **Steuerungsgruppe EMI – Entscheidungsträger und Ansprechpartner für die beteiligten Bürgermeister:** LAbg. Bgm. Franz Weinberger (Altheim), Bgm. Karl Einböck (Dorf an der Pram), Bgm. Ing. Günter Hasiweder (Mining), Obm. Alfred Schrems (Leader Innviertel)

• **Spezialisierte Partnerunternehmen:** Firma Hargassner GmbH, Weng (Biomasse), Firma Marasolar, St. Georgen b. O.(Photovoltaik), Firma Energiewerkstatt, Munderfing (Planung, Wind)

**Bei Fragen zum Projekt „EMI“ wenden sie sich bitte an RMOÖ
Regionalmanager Wolfgang Költringer Tel: 07722/65100 oder per Mail
an wolfgang.koeltringer@rmooe.at.**

VERANSTALTUNGEN

Montag, 3. Jänner Dreikönigsaktion

Sternsinger besuchen die Bewohner
(bei Schlechtwetter am 4. Jänner)

Mittwoch, 5. Jänner

Die Grünen Weibern

WinterNachtWanderung

Dauer: ca. 3 Stunden, auch für Kinder!
Treffpunkt: GH Roitinger, 19.00 Uhr

Donnerstag, 6. Jänner

8.30 Uhr: Familienmesse mit den Sternsängern

Samstag, 29. Jänner

Die Grünen Weibern

Music & Wine

Ein Abend mit toller Livemusik
(Jutta & Mike) und guten Weinen
zugunsten eines Projektes in Weibern
MUFUKU, 19.00 Uhr

Donnerstag, 3. Februar

Gemeinde Weibern

Weiberer Vorlesungen #2

Beiträge zur Kunstgeschichte
MUFUKU, 19.30 Uhr

Samstag, 5. Februar

Union Weibern, Sektion Fußball

Trachtenball

GH Roitinger; Musik: men@fun
Eintritt: Abendk. €8,- / VVK €6,-
Vorverkaufskarten sind bei allen
FußballerInnen erhältlich!

Donnerstag, 10. Februar

Ortsbauernschaft & „Gesunde Gemeinde“

Mehlspeisen aus der

**Vollkornbackstube - voller Wert,
voller Genuss!**

KIM-Zentrum, 19.00 – 22.00 Uhr

Sonntag, 13. Februar

KBW-Messe mit anschließendem Pfarrcafe

Pfarrkirche, 8.30 Uhr

Samstag, 26. Februar

Union Weibern, Sektion Tennis

7. Tischtennisturnier

Mehrzweckhalle, 12.45 Uhr

Anm: karl@gehmaier.at od. 0650/4600983



Schaden Zusatzstoffe in unserem Essen?

Farb- und Konservierungsstoffe, Geschmacksverstärker und diese ganzen E-Nummern - was machen all solche Stoffe eigentlich in unserem Essen?

Sind sie vielleicht sogar gesundheitsschädlich?

Wackelpudding gibt es meistens in Farben, die irgendwie an Radioaktivität erinnern. Ob das gesund ist?

Berufstätige Mütter, Dienstreisen oder Bürozeiten bis spät in die Nacht gehören zu unserem Alltag. Kein Wunder, dass viele Menschen keine Zeit mehr finden, ihre Mahlzeiten frisch zuzubereiten. So kommen immer häufiger Tütensuppen, Tiefkühlkost oder andere Fertiggerichte auf den Tisch. Die sind schnell zubereitet, schmecken gleichbleibend gut (oder schlecht) und sind oft günstig. Aber sind sie auch gesund? Wie kann es eigentlich sein, dass man die Gerichte so schnell zubereiten und zu solch niedrigen Preisen anbieten kann? Das Geheimnis sind die Zusatzstoffe. Wir haben mit Heidi Brünion darüber gesprochen, Ernährungswissenschaftlerin und Leiterin des Richtig Essen Institutes in Berlin.

Warum versetzen die Hersteller ihre Produkte mit so vielen Zusatzstoffen?

Das kann die unterschiedlichsten Gründe haben. Konservierungsstoffe machen die Lebensmittel länger haltbar. Nährwertverbesserer sollen die Qualität der Produkte heben. Ein Beispiel ist der Zusatz von Vitamin A und D in der Margarine. Wieder andere Stoffe sollen den

Genusswert steigern. Dazu zählen Geschmacksverstärker oder auch Farbstoffe. Das Auge isst ja bekanntlich mit.

Schaden diese Stoffe der Gesundheit?

Dieses Thema ist ständig in der Diskussion und oft bleiben die negativen Schlagzeilen hängen. Wie beispielsweise die Behauptung, Süßstoffe wären krebserregend.

Diese Annahme konnte mittlerweile widerlegt werden. Aber eigentlich, oder auch gerade deshalb, handelt es sich bei den Zusatzstoffen um die am besten geprüften Bestandteile unserer Nahrung. Einer EU-Zulassung gehen diverse Studien und Test voraus. Zusätzlich gibt es immer eine sichere Höchstgrenze. Diese darf der Hersteller nicht überschreiten. Unterhalb dieser Menge sind die Stoffe für den Konsumenten nicht schädlich. So viel Vertrauen muss man in unsere Gesetzgebung schon haben.

Also kann man getrost so viel davon essen wie man will?

Auch wenn keine direkte Gefahr davon ausgeht, sollte der Verbraucher doch versuchen, so wenig Zusatzstoffe wie möglich zu konsumieren. Das gilt vor allem für Kinder, Übergewichtige, Allergiker und Asthmapatienten.

Warum gerade diese Menschen?

Aus unterschiedlichen Gründen: Eine bestimmte Gruppe der Zusatzstoffe, die Azofarbstoffe, stehen im Verdacht, die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) zu begünstigen. Dies gilt vor allem für den knallig gelb-orangen Stoff mit der Nummer E 110.

Das Konservierungsmittel E 210 wiederum, die Benzoesäure, steht im Verdacht, allergische Reaktionen hervorzurufen. Also nichts für Asthmatiker oder Patienten mit Neurodermitis.

Geschmacksverstärker können dazu führen, dass man mehr isst, als man eigentlich bräuchte. So entsteht Übergewicht.

Schmeckt Essen ohne Zusatzstoffe eigentlich besser?

Definitiv ja! Allerdings ist Geschmack Gewöhnungssache. Menschen, die ihr Leben lang Wackelpudding mit Farbstoffen oder Mikrowellenessen verspeist haben, wollen auf den Geschmack von Zusatzstoffen vielleicht nicht mehr verzichten. Die müssen sich erstmal umgewöhnen.

Es gibt sogar Kinder, die behaupten, kein Wasser zu mögen. Sie haben einfach immer Säfte oder andere gefärbte, gezuckerte Getränke konsumiert.

Zu welchen Nahrungsmitteln raten Sie allgemein?

Am besten ist es, sich saisonal und regional zu ernähren. Auch Bio-Produkte kommen in der Regel mit weniger Zusätzen aus.

Ein Blick auf die Liste der Inhaltsstoffe bringt Klarheit. Und: Auch bei den Zusatzstoffen kommt es auf die „Dosis“ an. Ab und zu ein Fertiggericht ist in Ordnung, wenn auch regelmäßig frische Nahrungsmittel auf dem Speiseplan stehen.

Manche Menschen können sich vielleicht keine frischen Lebensmittel leisten ...

Das Denken sicher viele. Aber: Obst und Gemüse, das gerade Saison hat, ist meistens das günstigste.

Es gibt ein großes Angebot und die Früchte müssen nicht weit transportiert werden. Das spart Kosten und nutzt gleichzeitig noch der Umwelt. Außerdem landen so die wirklich reifen Waren im Supermarkt.

Erdbeeren im Dezember sind beispielsweise oft teuer und selten ein Genuss.





BEREITSCHAFTSDIENSTPLAN I. QUARTAL 2011

Wochentags: 14.00 - 7.00 Uhr, Wochenende+Feiertage: Samstag, 7.00 - Montag, 7.00 Uhr

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ
1 Dr.Mahn	1 Dr.Bangerl	1 Dr.Tockner
2 Dr.Walderdorff	2 Dr.Haglmüller	2 Dr.Mahn
3 Dr.Lutz Helmut	3 Dr.Mahn	3 Dr.Lutz Helmut
4 Dr.Bangerl	4 Dr.Walderdorff	4 Dr.Walderdorff
5 Dr.Haglmüller	5 Dr.Tockner	5 Dr.Bangerl
6 Dr.Haglmüller	6 Dr.Tockner	6 Dr.Bangerl
7 Dr.Mahn	7 Dr.Heiter	7 Dr.Heiter
8 Dr.Bangerl	8 Dr.Bangerl	8 Dr.Tockner
9 Dr.Bangerl	9 Dr.Haglmüller	9 Dr.Mahn
10 Dr.Heiter	10 Dr.Tockner	10 Dr.Walderdorff
11 Dr.Lutz Gerhard	11 Dr.Mahn	11 Dr.Haglmüller
12 Dr.Haglmüller	12 Dr.Lutz Helmut	12 Dr.Mahn
13 Dr.Walderdorff	13 Dr.Lutz Helmut	13 Dr.Mahn
14 Dr.Tockner	14 Dr.Heiter	14 Dr.Lutz Gerhard
15 Dr.Heiter	15 Dr.Lutz Gerhard	15 Dr.Bangerl
16 Dr.Heiter	16 Dr.Mahn	16 Dr.Lutz Helmut
17 Dr.Lutz Gerhard	17 Dr.Walderdorff	17 Dr.Walderdorff
18 Dr.Bangerl	18 Dr.Lutz Helmut	18 Dr.Lutz Gerhard
19 Dr.Mahn	19 Dr.Haglmüller	19 Dr.Tockner
20 Dr.Tockner	20 Dr.Haglmüller	20 Dr.Tockner
21 Dr.Haglmüller	21 Dr.Heiter	21 Dr.Lutz Helmut
22 Dr.Lutz Helmut	22 Dr.Lutz Helmut	22 Dr.Bangerl
23 Dr.Lutz Helmut	23 Dr.Haglmüller	23 Dr.Heiter
24 Dr.Heiter	24 Dr.Bangerl	24 Dr.Tockner
25 Dr.Lutz Helmut	25 Dr.Lutz Helmut	25 Dr.Lutz Gerhard
26 Dr.Haglmüller	26 Dr.Lutz Gerhard	26 Dr.Heiter
27 Dr.Walderdorff	27 Dr.Lutz Gerhard	27 Dr.Lutz Gerhard
28 Dr.Heiter	28 Dr.Lutz Helmut	28 Dr.Mahn
29 Dr.Walderdorff		29 Dr.Bangerl
30 Dr.Walderdorff		30 Dr.Walderdorff
31 Dr.Lutz Gerhard		31 Dr.Tockner

ORDINATIONSZEITEN:

Dr. MAHN (07732/2900)

Mo, Di, Mi, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Mo + Do: 15.00 - 17.00 Uhr

Dr. BANGERL (07732/3888)

Mo-Fr: 8.00 - 11.30 Uhr
Di: 17.00 - 18.00 Uhr
Do: 17.00 - 18.00 Uhr (Aistersheim)

Dr. E. u. E. TOCKNER

(07735/6842)

Mo, Di, Do, Fr: 7.30 - 11.30 Uhr
Sa, 7.30 - 10.00 Uhr
Di + Do: 18.00 - 19.00 Uhr

Dr. LUTZ Gerhard u. Helmut

(07732/2215 o. 2307)

Mo-Fr: 7.00 bzw. 8.00 - 11.00 Uhr
Fr: 16.00 - 17.00 Uhr

Dr. HAGLMÜLLER (07736/6120)

Mo - Fr: 7.30 - 11.00 Uhr
Mi: 7.30 - 10.00 (Rottenbach)
Mi + Fr: 17.00 - 18.00 Uhr

Dr. HEITER (07735/6084)

Mo, Di, Mi, Fr: 8.00 - 11.30 Uhr
Mo + Mi: 18.00 - 19.00 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

Dr. WALDERDORFF

(07734/2545)

Mo, Mi, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Di: 8.30 - 9.30 Uhr (Aistersheim)
Di: 10.00 - 12.00 Uhr
Do: 8.00-10.00 u. 17.00-19.00 Uhr

URLAUBE

Dr.Hagelmüller: 28.2.-4.3.
Dr.Lutz.G.: 3.1.-7.1.
Dr.Mahn: 21.2.-25.2.
Dr.Walderdorff: 3.1.-6.1.; 21.2.-25.2.
Dr.Tockner: 3.-5.1., 21.-26.2.; 14.+15.3.
Dr.Heiter: 26.2.-5.3.

Der übergeordnete Bereitschaftsdienst darf nur in dringenden Notfällen in Anspruch genommen werden!



TAGESMÜTTER GESUCHT



Tagesmütter sind engagierte Frauen, die in ihrem Haushalt regelmäßig und entgeltlich Kinder vom Babyalter bis

längstens zur Beendigung der Schulpflicht individuell und zu flexiblen Zeiten betreuen - aus diesem Grund ist das maßgeschneiderte Angebot für Eltern und allein Erziehende, die selbst einer Beschäftigung nachgehen, besonders interessant.

Es erleichtert den Wiedereinstieg in das Berufsleben und gibt den Eltern das gute Gefühl, ihre Kinder in einer liebevollen und familiären Umgebung zu wissen.

Im Mittelpunkt steht das Wohl des Kindes: Die Aufgabe der Tagesmutter ist die Sicherung von Grundbedürfnissen und die bestmögliche Förderung und Begleitung von Kindern. Die Tagesmutter unterstützt Kinder in der Bewältigung von alltäglichen Lebenssituationen - dabei bietet das familiäre Umfeld der Tagesmutter einen optimalen Rahmen.

Wie wird man Tagesmutter?: Interessierte melden sich beim Verein und erhalten dort alle weiteren In-

formationen. Die umfassende Ausbildung zur Tagesmutter erfolgt nach oberösterreichweit einheitlichen Richtlinien. Die Teilnahme an berufsbegleitenden Weiterbildungen ist für die Tagesmutter verpflichtend.

Wie ist man abgesichert?: Die Tagesmutter ist angestellt und arbeitsrechtlich abgesichert. Zudem ist sie rechtsschutz- u. haftpflichtversichert.

Wir bieten Arbeit mit Kindern, Arbeit zu Hause, flexible Arbeitszeiten, Pensions- und Sozialversicherung, Weiterbildungsmöglichkeiten;

Der Verein schafft Arbeitsplätze, stellt die Verbindung von Tagesmüttern und Kindeseltern her, erteilt Erstauskünfte, bildet Tagesmütter aus und organisiert Weiterbildungsveranstaltungen, betreut und begleitet Tagesmütter, berät und unterstützt durch die Sozialarbeiterin in rechtlichen und sozialen Belangen;

Verein Tagesmütter/väter Grieskirchen - Eferding

Roßanger 5, 4722 Peuerbach
07276/3740, office@vtmv-gr-ef.at;
www.tagesmuetter-grieskirchen-eferding.org

PRO MENTE

pro mente jugend

work.box_ARBEITEN LERNEN

Sie können sich schlecht konzentrieren, haben soziale Ängste und kaum Kontakt zu Gleichaltrigen?

Sie meiden andere Menschen und neue Situationen, haben ein negatives Selbstbild oder andere psychische und soziale **Probleme** – und deshalb kaum eine Chance, einen **Arbeitsplatz zu finden?**

Die **work.box** in Ried ist ein **Berufsintegrationskurs** der pro mente OÖ für Jugendliche und junge Erwachsene mit psychosozialen Problemen und/oder psychischen Beeinträchtigungen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an uns, wir vereinbaren gerne mit Ihnen ein Erstgespräch.

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene von 15-23 Jahren mit psychosozialen Problemen bzw. psychischen Erkrankungen.

Unser Angebot: Bezugsbetreuung, Einzel- & Familiengespräche, Bewerbungstraining, soziales Kompetenztraining, Konfliktmanagement, Hilfe bei der Suche nach dem geeigneten Beruf, Schnuppertage/Praktika in Betrieben, erlebnispädagogische Aktivitäten, Unterstützung bei Krisen, uvm.

„Dieses Projekt wird durch das Bundessozialamt, aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive der Ö-Bundesregierung für Menschen mit Behinderungen, unter Einbindung von Mitteln des Europ. Sozialfonds, sowie des Landes OÖ finanziert“

pro mente work.box Ried
Hauptpl. 38, 4910 Ried
Tel: 07752/26 625
work.box.ried@promenteoee.at

BEHINDERTENBERATUNG



Behindertenberatung für die Bezirke Grieskirchen und Eferding!

Der Behindertenverband KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen und ihnen durch viele Errungenschaften des täglichen Lebens ihren Alltag zu erleichtern, sondern auch ihre Ansprüche - vor allem finanzieller Art - nützen zu können.

Daher haben wir den regionalen Beratungsdienst ins Leben gerufen, um sie umfassend über diese An-

sprüche und Begünstigungen zu informieren.

Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, Parkausweis, Invaliditätspension, Pflegegeld und den zahlreichen Steuerbegünstigungen.

Das Beratungsbüro des KOBV befindet sich unweit des Grieskirchner Hauptplatzes. Vereinbaren Sie einen Termin unter der Nummer 0732 / 656361 oder 0 664 / 24 26 472.

Das Erstgespräch ist kostenlos, bei weiteren Gesprächen oder Interventionen können Sie um €3,- monatlich Mitglied beim OÖ. Kriegsopfer- und Behindertenverband werden.



WICHTIGE TERMINE IM JAHR 2011

MÜLLABFUHR:

Montag, 10. Jänner
 Montag, 7. Februar
 Montag, 7. März
 Montag, 4. April
 Montag, 2. Mai
 Montag, 30. Mai
 Montag, 27. Juni
 Montag, 25. Juli
 Montag, 22. August
 Montag, 19. September
 Montag, 17. Oktober
 Montag, 14. November
 Montag, 12. Dezember

Das Müllabfuhrunternehmen bittet Folgendes zu beachten:

- die Abfalltonnen mit dem Aufkleber nach vorne zur Abfuhr bereitstellen!
- in Verbindung mit Feiertagen oder aus sonstigen Gründen (LKW-Ausfall, Krankheit...) kann sich die Abfuhr verschieben -> bitte Mülltonnen stehen lassen!
- im Winter bitte keine nassen Abfälle einfüllen. Der Abfall friert ein und es könnte nur zu einer Teilentleerung der Abfalltonne kommen!
- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen an Sträuchern und Bäumen freihalten!

ÖFFNUNGSZEITEN ASZ WEIBERN:

Montag:
8.00 - 11.00 Uhr

Freitag:
8.00 - 18.00 Uhr

Samstag:
01. April - 30. November
9.00 - 12.00 Uhr

GELBER SACK:

Donnerstag, 27. Jänner
 Donnerstag, 10. März
 Donnerstag, 21. April
Freitag, 3. Juni
 Donnerstag, 14. Juli
 Donnerstag, 25. August
 Donnerstag, 6. Oktober
 Donnerstag, 17. November
Freitag, 30. Dezember

Wir möchten Sie bitten, die gelben Säcke bis 7.00 Uhr Früh des Abholtages bereit zu stellen!

BIOTONNE:

Montag, 17. Jänner
 Montag, 14. Februar
 Montag, 14. März
 Montag, 28. März
 Montag, 11. April
Samstag, 23. April
 Montag, 9. Mai
 Montag, 23. Mai
 Montag, 6. Juni
 Montag, 20. Juni
 Montag, 4. Juli
 Montag, 18. Juli
 Montag, 1. August
Samstag, 13. August
 Montag, 29. August
 Montag, 12. September
 Montag, 26. September
 Montag, 10. Oktober
 Montag, 24. Oktober
 Montag, 21. November
 Montag, 19. Dezember

FÖRDERUNGEN

Anträge auf **Grünlandförderung** sind bis **15. Juni 2011** am Gemeindeamt einzubringen. Bitte vom Mehrfachantrag 2011 den Flächenbogen und die Flächennutzung mitbringen!

Ansuchen um **Vereinsförderungen** für das Jahr 2012 sind bis **31. Oktober 2011** am Gemeindeamt abzugeben.

HUNDEHALTUNG:

Die **Hundeabgabe** wird nach Aufforderung der BH Grieskirchen dem Bezirksdurchschnitt angepasst und mit 01.01.2011 auf **€18,-** erhöht.

Die Hundeabgabe wird jährlich vorgeschrieben, die **Hundemarken** behalten ihre Gültigkeit!

Hunde ab einem Alter von 12 Wochen sind am Gemeindeamt zu melden und mit der ausgefolgten Hundemarke zu kennzeichnen!

Ein Sachkundenachweis und eine Haftpflichtversicherung sind vorzuweisen, die Chipnummer ist bekannt zu geben.

An alle Hundebesitzer:

Es ist in letzter Zeit wieder vermehrt zu Beschwerden gekommen, weil viele Hundebesitzer ihre Hunde frei laufen lassen.



Schüler, Nachbarn und Anrainer fühlen sich durch die Tiere belästigt. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Vergehen gegen das OÖ. Hundehaltengesetz mit bis zu €7.000,- strafbar ist.

Im Sinne dieses Gesetzes und einer guten Nachbarschaft sowie zum Schutz von Mensch und Tier appellieren wir an die Hundebesitzer, ihre Tiere artgerecht zu halten!